

„Ärzte für Sachsen“ trifft Nachwuchsmediziner

Bei gleich drei Veranstaltungen konnte das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ im Juni gemeinsam mit seinen Partnern angehende und junge Ärztinnen und Ärzte treffen und über die Facharztweiterbildung in Sachsen und die Netzwerkarbeit informieren.

Am 1. Juni 2022 wurde nach langer Corona-Pause endlich wieder das mit dem Marburger Bund Sachsen (MB Sachsen) gemeinsam ausgerichtete Berufseinstiegsseminar reaktiviert. Das bei den Medizinstudierenden im Abschlussjahrgang beliebte Format bot den etwa 30 Teilnehmern Gelegenheit, sich über das Thema Berufseinstieg und Facharztweiterbildung genauer zu

med. Patricia Klein, stellte die berufsständische Selbstverwaltung der Ärzteschaft vor und beantwortete Fragen zum Thema Facharztweiterbildung, neue Weiterbildungsordnung und E-Logbuch.

Aus den vielen Fragen zum Berufseinstieg heraus entstand die Idee, dieses Thema in einer lockeren Atmosphäre fortzusetzen und zu vertiefen. Und so lud der MB Sachsen und Carus Campus schon am 27. Juni 2022 Medizinstudierende zur neuen Veranstaltung „Talk in der Saloppe –

Vom Studium in die Klinik“ in die schöne Sommerwirtschaft Saloppe in Dresden ein. Hier trafen die künftigen Mediziner auf Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, um alles über die ersten Schritte in die Facharztweiterbildung zu erfahren. Neben dem MB Sachsen und der Sächsischen Landesärztekammer mit ihrem Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ war auch das Forum Junge Ärzte durch Dr. med. Fabian Lenz vor Ort vertreten, der zum einen über seine Erfahrungen in Praxis und Klinik berichtete und zum anderen für ein frühes Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung warb.

Ein ganz anderes Veranstaltungsformat bot die Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig



Konstantin Willkommen, PJ-Student und assoziiertes Mitglied im Fachschaftsrat Medizin & Zahnmedizin TU Dresden, begrüßt die Gäste beim „Talk in der Saloppe“.

mit ihrem Sommerfest der Allgemeinmedizin am 24.06.2022 im Botanischen Garten ganz in der Nähe des Universitätsklinikums. Eröffnet wurde das Sommerfest, das im Sinne der Vernetzung fester Bestandteil des LeiKA-Programms (Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin) ist, von Staatsministerin Petra Köpping gemeinsam mit dem Medizinischen Vorstand des Universitätsklinikums Leipzig, Prof. Dr. med. habil. Christoph Josten, und dem Leiter der Selbstständigen Abteilung für Allgemeinmedizin Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn. Im Verlauf des Abends wurden dann traditionell die neu gewonnenen Lehrärztinnen und Lehrärzte feierlich begrüßt und der jüngste LeiKA-Jahrgang willkommen geheißen. „Ärzte für Sachsen“ war hier als Partner der beiden Projekte zur ärztlichen Nachwuchsgewinnung für die ländliche Versorgung LeiKA und MiLaMed eingeladen und nutzte gern die Gelegenheit zur Präsentation und zum Netzwerken. ■



Prof. Dr. med. habil. Christoph Josten, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Leipzig, im Gespräch mit dem Leiter der Selbstständigen Abteilung für Allgemeinmedizin, Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn, und Staatsministerin Petra Köpping (v.l.) beim „Sommerfest der Allgemeinmedizin Leipzig“

informieren. Steffen Forner, Geschäftsführer des MB Sachsen, erläuterte Grundlagen des Arbeits- und Berufsrechts, das Tarifrecht für Ärzte und Ärztinnen und informierte über Fallstricke bei der Arbeitsvertragsgestaltung. Die Ärztliche Geschäftsführerin der Sächsischen Landesärztekammer, Dr.

Martin Kandzia M.A.
Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ –
Koordinierungsstelle